

unsereins



- Trink Wasser von **eins**
- Generationswechsel im Netz
- Ihre Heizung in guten Händen





Inhalt

- 3 Kurzmeldungen
- 4 Ich hab' da mal 'ne Frage
Elektrisch mobil mit **eins**
- 5 Trink' Wasser von **eins**
- 6 Die Vorteile einer starken Gemeinschaft
- 7 Gestatten, Schorsch
- 8 **eins** für alles
- 10 Generationswechsel
- 11 Wechsel nach einem halben Jahrhundert
- 12 Beste Aussichten in Großrückerswalde
- 14 Veranstaltungstipps
- 16 Rätselspaß



Impressum
Kontakt

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
 Unternehmenskommunikation
 Postfach 41 14 68
 Redaktionelle Leitung: Astrid Eberius
 Ansprechpartner für Redaktion: Kay-Uwe Boin
 Redaktion: Roland Warner, Kai Kaufmann, Jörg Scheibe
 Gestaltung, Satz: Angela Hellmann
 Druck: Vordruck Leitverlag GmbH Berlin, NL Freiberg
 Redaktionsschluss: 10. November 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

die Adventszeit hat begonnen und bis Weihnachten ist es nicht mehr weit. Den Kindern in unserer Region versüßt der **eins**-Adventskalender die Wartezeit bis zum Fest. Tierische Weihnachten hieß das Motto unseres Malwettbewerbes, mit dem wir das Motiv für den Kalender gesucht haben. Unser neues Maskottchen Schorsch präsentiert Ihnen das Gewinnerbild auf der Titelseite. Schorsch lernen Sie auf Seite 7 kennen. Im Heft lesen Sie außerdem, warum es sinnvoll ist, Wasser aus der Leitung statt aus Plastikflaschen zu trinken. Unser Netzbetreiber inetz berichtet darüber, wie eine Erdgasleitung nach mehr als 50 Jahren erneuert wird, und Bürgermeister Jörg Stephan stellt uns seinen Lieblingsplatz in der Gemeinde Großrückerswalde vor.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr.

R. Warner

Roland Warner
Vorsitzender der
Geschäftsführung

M. Ridder

Martin Ridder
kaufmännischer
Geschäftsführer

Ihre Unterstützung ist gefragt

Dauerhaft feilen wir an neuen Produktideen und setzen diese um. Aktuell arbeiten wir an einem Konzept für ein Bürgerkraftwerk in Ihrer Region. Alle wichtigen Informationen rund um diese Produktidee finden Sie im Internet unter www.eins.de/Bürgerkraftwerk.

Warum machen wir das? Nur mit Ihrem Mitwirken werden neue Produkte Ihren vielfältigen Erwartungen und individuellen Ansprüchen gerecht. Wirken Sie aktiv bei der Konzeption neuer Produkte mit und teilen Sie Ihre Ideen mit uns! www.eins.de/Bürgerkraftwerk



Spende zum Jubiläum

Ende August feierte die Wohnungsgenossenschaft Chemnitz Helbersdorf (WCH) ihr 65. Jubiläum mit einem Fest für große und kleine Gäste. **eins** gratulierte zum Jubiläum und übergab als Geschenk einen Spendenscheck über 650 Euro. Das Geld fließt in die Erweiterung eines Spiel- und Begegnungsbereiches für junge Familien. Im Innenhof der Wohngebäude der WCH in der Straße Usti-nad-Labem in Chemnitz gestaltete die freischaffende Bildhauerin Kerstin Vicent Sitzskulpturen und Spielgeräte, die passend zum nahegelegenen historischen Flugplatzgebäude einen Flughafen darstellen.



Üben für den Ernstfall

Ende Oktober trainierten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren den richtigen Umgang mit Havarien an Erdgasleitungen. Auf dem Gelände des DVGW-Trainingszentrums in Freiberg konnten die Kameraden ihr theoretisches Wissen erweitern. Im Praxisteil trainierten sie ihr Können auf der Baggerschaden-Demonstrationsanlage. Unter Anleitung der Übungsleiter wurden realitätsnahe Szenarien simuliert. Unter kontrollierten Bedingungen probten die Feuerwehren das richtige Verhalten im Ernstfall. Die Kosten für das Training trägt **eins**. Bis Ende 2020 können mehr als 100 Freiwillige Feuerwehren aus Chemnitz und Südsachsen mit jeweils zwei Kameraden das Training absolvieren.

Tierische Weihnachten

Unter diesem Motto stand der **eins**-Malwettbewerb 2019. Das Bild von Grundschülerin Annika aus der „Glück-Auf-Schule“ Hohndorf beeindruckte die Jury am meisten. Es ziert nun den **eins**-Adventskalender 2019. Mehr als 400 Grundschulen, Horte und Kindertagesstätten beteiligten sich mit insgesamt rund 11.000 kleinen Kunstwerken am Wettbewerb. Jede teilnehmende Einrichtung erhält für alle Kinder, die die Einrichtung besuchen, einen Adventskalender.



Fotos, diese Seite: Karla Mohr; Dirk Brzoska / rechte Seite von oben: Wohnungsgenossenschaft Chemnitz West, Wolfgang Schmidt

Ich hab' da mal 'ne Frage



Kann ich meinen eigenen, vorhandenen Router für eins@home verwenden?

Ja, Sie können auch Ihren eigenen Router verwenden. In der Regel gilt jedoch: Entscheiden Sie sich für die Verwendung eines eigenen Routers, können wir keinen Support für Kundenhardware übernehmen. Um den Anbieterwechsel für Sie so zuverlässig und einfach wie möglich zu gestalten, empfehlen wir daher die Router von **eins** zu nutzen. Sie finden die Hardware-Auswahl auf Wunsch zur Miete oder Kauf im Bestellvorgang auf www.eins.de.



Trink' Wasser von eins

Trinkwasser ist für unser Leben unentbehrlich. In Deutschland ist es ein sehr streng kontrolliertes Lebensmittel.



Elektrisch mobil mit eins

Seit Anfang 2019 können Privat- und Geschäftskunden das **eins**-E-Mobil-Paket nutzen - eine Kombination aus Elektrofahrzeug, günstigem Stromprodukt und passender Ladeinfrastruktur für zu Hause und unterwegs. Auf unserer Internet-seite

www.eins.de/e-mobil-paket kann sich jeder sein persönliches **eins**-E-Mobil-Paket zusammenstellen. Es ist für Kunden in Chemnitz, Glauchau, Stollberg, Zwickau und dem jeweiligen näheren Umland verfügbar.

eins und das Autohaus Die Schneider Gruppe unterstützen Sie beim Umstieg auf ein E-Fahrzeug: Beim Leasen eines neuen Renault ZOE über Die Schneider Gruppe bekommen Kunden

monatlich 50 Euro geschenkt – und dies über die komplette Leasinglaufzeit. Im Gegenzug wird der Renault ZOE im schicken **eins**-Design gestaltet. Damit wird Ihr ZOE zum Hingucker bei jeder Spritztour.

So einfach geht's:

- Leasingvertrag über einen Renault ZOE bei Die Schneider Gruppe abschließen
- Stromprodukt **eins**strom E-Mobil abschließen
- Förderantrag zum **eins**-E-Mobil-Paket ausfüllen und absenden

Alle Informationen zu Paket und Fördervoraussetzungen finden Sie unter www.eins.de/e-mobil-foerderung.

Haben Sie Fragen?
Ihre Ansprechpartnerin Anja Westphal berät Sie gern.
Telefon: (0371) 525 – 5648
E-Mail: Anja.Westphal@eins.de

Foto: eins

Auf dem Schreibtisch von Anne Schlitt steht ein Glas Leitungswasser. Wasser aus Flaschen kommt ihr nicht ins Glas. Die 25-Jährige arbeitet beim Verein a tip: tap was auf Deutsch so viel wie „ein Tipp: Leitungswasser“ bedeutet. Der Verein möchte den Menschen die Vorteile von Trinkwasser aus dem Wasserhahn gegenüber Flaschenwasser näherbringen. „Wasser aus der Leitung verbraucht viel weniger Ressourcen. Material für die Verpackung ist nicht notwendig, beim Transport entsteht kaum CO₂ und nach dem Trinken bleibt auch kein Plastikmüll übrig. Leitungswasser ist außerdem sehr viel preisgünstiger als Flaschenwasser“, erläutert Anne Schlitt die Vorzüge. Der Verein a tip: tap arbeitet deutschlandweit. Lokale Wasserversorger fungieren als Partner und unterstützen bei der Aufklärungsarbeit. In Chemnitz liefert **eins** das kühle Nass aus der Leitung. Das Wasser stammt aus mehreren Talsperren im Erzgebirge. Über unterirdische Rohrleitungen des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen gelangt es in verschiedene Wasserwerke. Dort bereitet es der Fernwasserversorger zu

Trinkwasser auf und stellt es den acht südsächsischen Wasserversorgern zur Verfügung. Über das rund 1.500 Kilometer lange Leitungsnetz von **eins** fließt das Wasser schließlich in die Chemnitzer Haushalte. Das Trinkwasser in Chemnitz ist von einer sehr hohen Güte. Mit mehreren hundert Proben im Jahr kontrollieren die Wasserversorger ständig seine Qualität. Zu den bereits genannten Vorteilen kommt für Anne Schlitt noch ein weiterer entscheidender hinzu: „Das Leitungswasser in Chemnitz schmeckt mir einfach“, sagt sie und nimmt einen großen Schluck aus ihrem Glas.

www.atiptap.org

Oben: Anne Schlitt möchte mit dem Verein a tip: tap Verbrauchern die Vorteile von Leitungswasser näherbringen.



Im Schnitt verbraucht jeder Mensch in Deutschland 121 Liter Trinkwasser am Tag.



Arbeiten an Heizungsanlagen sollte ein Fachbetrieb ausführen. Die Betriebe der Innung Sanitär Heizung Klima sind kompetente Ansprechpartner für Hauseigentümer.

Die Vorteile einer starken Gemeinschaft

Geht es um die Wartung oder den Einbau einer Heizungsanlage, sind Sachverstand und Fachwissen gefragt. Hauseigentümer beauftragen mit diesen Aufgaben am besten einen Fachhandwerker. Doch wie findet man einen solchen Fachbetrieb? Ein sicherer und eindeutiger Hinweis ist das Symbol der Innung Sanitär Heizung Klima. Der markante Eckring in den Farben blau, rot und gelb kennzeichnet den Handwerksbetrieb als Mitglied der Innung. Für den Kunden bietet dieses Markenzeichen viele Vorteile. Die Innung bietet

Kurse, Seminare und laufende Fortbildungsmaßnahmen für ihre Mitgliedsbetriebe an. So kann der Kunde sicher sein, dass Fachwissen und Know-How eines Innungsbetriebes dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Die Innungsbetriebe bieten umfassende Beratungsleistungen an. Sie informieren über mögliche Fördermaßnahmen und unterstützen die Kunden bei der Beantragung von Fördermitteln. Betriebe der Innung bilden Facharbeiter aus und geben jungen Menschen eine gute Perspektive für ihr Berufsleben in der Region. In Chemnitz, in Mittelsachsen, dem Erzgebirgskreis, dem Landkreis Zwickau und im Vogtlandkreis gibt es rund 400 Innungsbetriebe, die in neun Innungen organisiert sind und dem Fachverband Sanitär Heizung Klima Sachsen angehören. Einen Fachbetrieb in ihrer Nähe finden Kunden schnell und einfach auf der Internetseite www.Installateur.net.

eins und inetz verbindet seit Jahren eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Installateurunternehmen. Die Partner organisieren regelmäßige Fachschulungen und tauschen sich zu

Fragen des Technischen Regelwerkes aus. Auf diese Weise gewährleisten sie permanent die Sicherheit bei Gasinstallationen. Hauseigentümer können darauf vertrauen, dass ihre Erdgasheizung bei einem Innungsbetrieb in guten Händen ist.

Tipp: Hydraulischer Abgleich für Heizungen

Der Handwerker prüft, ob das Wasser gleichmäßig durch die Leitungen strömt und alle Heizkörper gleichzeitig erhitzt werden. Ohne den hydraulischen Abgleich kann es passieren, dass Heizkörper, die weiter entfernt von der Heizzentrale liegen, erst dann warm werden, wenn die näher liegenden Heizkörper ihre Betriebstemperatur erreicht haben. Das erhöht den Verbrauch der Heizungsanlage und belastet unnötig Geldbeutel und Umwelt. Der Staat fördert den hydraulischen Abgleich und gewährt einen Zuschuss von 30 Prozent auf die Nettokosten. Ihr Innungsbetrieb berät Sie gern.

Fotos: Innung Heizung Sanitär Klima / rechte Seite: Karla Mohr

Schorsch ist das neue Maskottchen von **eins**.

Gestatten, Schorsch

Der große bunte **eins**-Schornstein hat seit August einen kleinen Bruder – das Maskottchen Schorsch. Als Schorsch sich zum ersten Mal den Mitarbeitern von **eins** vorstellte, hatte er noch keinen Namen. Die Mitarbeiter machten sich Gedanken, wie der neue Kollege heißen könnte. Sechs Namensvorschläge schafften es in die engere Wahl. Die finale Entscheidung trafen die Leser einer regionalen Tageszeitung und die Social-Media-Fans von **eins** in einer öffentlichen Abstimmung. Seither hat Schorsch einiges erlebt. Er traf sich in Chemnitz mit Kollegen aus ganz Deutschland beim Maskottchen-Treffen im Küchwald, schaute den Gästen auf dem Weinfest in die Gläser und feuerte die Sportler beim Firmenlauf an. Schorsch wird zukünftig auf vielen Veranstaltungen unterwegs sein, bei denen **eins** dabei ist. Schorsch ist ein wissbegieriges Maskottchen und möchte die Menschen, die ihm begegnen, näher kennenlernen. Gleich an seinem ersten Arbeitstag hat er Martin Ridder, den neuen kaufmännischen Geschäftsführer von **eins**, getroffen und ihm einige Fragen gestellt.

Herr Ridder...

... was ist Ihr schönster Moment des Tages?

Da gibt es nicht einen speziellen. Zum Glück gibt es viele Dinge, kleine und große, die das Zeug haben, der schönste Moment eines Tages zu werden. Wenn eines meiner Kinder mit einem Lachen im Gesicht in meine Arme fliegt. Wenn ich nach dem Sport kaputt und glücklich bin. Wenn eine Kollegin oder ein Kollege eine tolle Leistung erbracht haben und ich mich mit ihr oder ihm so richtig darüber freuen kann. Manchmal ist es aber auch nur der erste Schluck Kaffee am Morgen oder der erste Schluck Wein am Abend.

... was ist für Sie im Leben unverzichtbar?

Meine Familie, gute Beziehungen zu Menschen, Gesundheit.

... sagen Sie uns, wer oder was Sie gerne für einen Tag wären.

Ich möchte niemand anders sein, sondern der beste Martin Ridder, der ich sein kann.

... Sie haben zuletzt in Berlin gearbeitet. Worauf freuen Sie sich, wenn Sie nach Sachsen kommen?

Auf die vielen Begegnungen mit den Menschen hier. Ich mag die sächsische Art, Dinge anzupacken, und die Herzlichkeit.

Das Maskottchen Schorsch traf **eins**-Geschäftsführer Martin Ridder zum Interview.

... was möchten Sie bei eins bewegen?

Wir als **eins** sind für die Menschen da, für unsere Kunden, für die Region. Wir leisten Daseinsfürsorge, sind innovativ und suchen erfolgreich nach Lösungen für die aktuellen Herausforderungen. Ich möchte zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen dazu beitragen, dass das noch sehr lange so bleibt. Dafür müssen wir uns permanent dem Wettbewerb stellen und nachhaltig erfolgreich wirtschaften. Wir wollen gesund wachsen, die Nummer **eins** für unsere Kunden und nicht zuletzt auch ein sehr attraktiver Arbeitgeber sein. Dafür stehe ich und dafür engagiere ich mich.

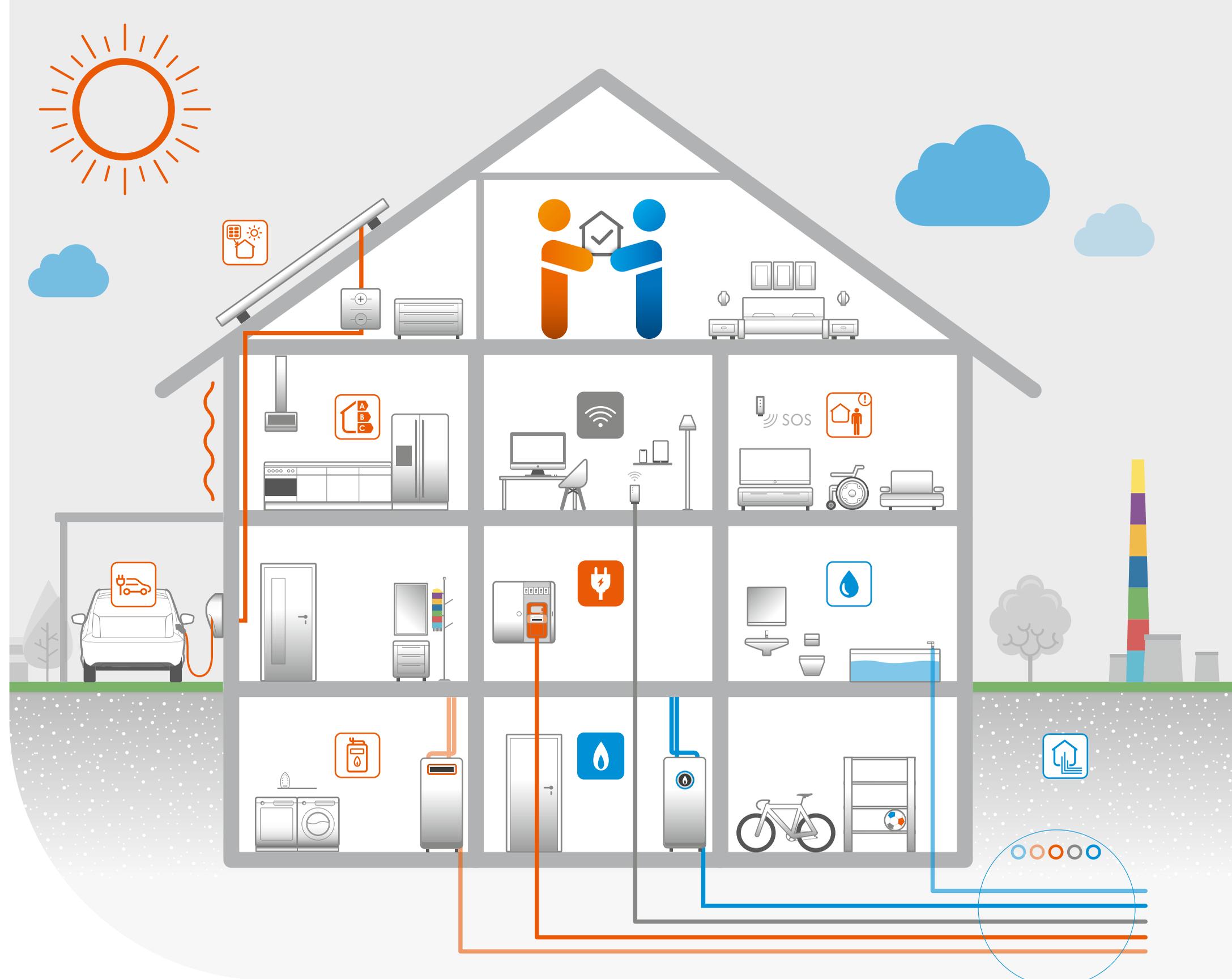
Schorsch ist auch auf den Social-Media-Kanälen von **eins** aktiv. Dort präsentiert er demnächst weitere Interviews mit interessanten Menschen, die er trifft.



oben: Die Betriebe der Innung bieten umfassende Beratungsleistungen an.
unten: Eine richtig eingestellte Heizung spart Energie und Kosten.

eins für alles

Schon gewusst? **eins** kann noch mehr als Strom, Erdgas und Wasser. Kunden in Chemnitz und der Region erhalten von uns auch Produkte zu den Themen schnelles Internet, Elektromobilität, Photovoltaik und Lieferung von Wärme. Mehr dazu auf www.eins.de/eins-für-alles.



- | | |
|--|---|
|  Erdgas |  Elektromobilität |
|  Strom |  Gebäudeeffizienz |
|  Internet |  Photovoltaik |
|  Wärme |  Hausnotruf |
|  Wasser |  Mehrsparten-Hausanschluss |

eins für alles

In den nächsten Ausgaben erfahren Sie weitere Details zu unseren Produkten und Dienstleistungen.



Generationswechsel

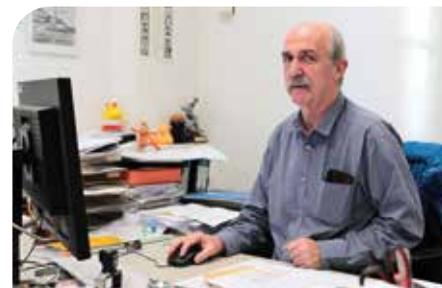
In der Betriebsstelle Limbach-Oberfrohna des **eins**-Netzbetreibers inetz gingen viele Mitarbeiter in den Ruhestand. Für Leiter Peter Gersdorf bedeutete das einige Herausforderungen.

Peter Gersdorf leitet die inetz-Betriebsstelle in Limbach-Oberfrohna. In seinem Team arbeiten zehn Mitarbeiter, die sich um rund 1.000 Kilometer Erdgasleitungen und etwa 20.000 Hausanschlüsse des Servicegebietes kümmern. Wenn Peter Gersdorf montags die wöchentliche Teambesprechung leitet, blickt er in sehr junge Gesichter. Noch vor wenigen Jahren war das Bild ein anderes. „Vor drei Jahren war nur ein Kollege jünger als 50,“ erinnert sich der Betriebsstellenleiter.

Von Mitte 2016 bis Ende 2017 gingen sechs Kollegen nahezu gleichzeitig in den Ruhestand. Junge Facharbeiter rückten nach. Dieser Generationswechsel brachte einige Herausforderungen mit sich. „Die alten Hasen hatten sehr viel Erfahrung und kannten jede Ecke unseres Netzgebietes wie die sprichwörtliche Westentasche. Wir mussten darauf achten, dass dieses Wissen nicht mit den Kollegen in Rente geht, sondern für die Nachfolger verfügbar bleibt“, erklärt Peter Gersdorf. Manche Dinge lassen sich jedoch nicht einfach weitergeben. „Beim Abspüren der Erdgasleitungen führt uns die Arbeit auch über private Grundstücke. Wenn über Jahrzehnte der gleiche Kollege bei unseren Kunden an der Tür klingelt, baut sich viel Ver-

trauen und eine beinahe persönliche Kundenbeziehung auf. Wenn dann ein neuer Mitarbeiter vor der Haustür steht, sorgt das hin und wieder für fragende Blicke. Das ist beinahe so, als würde der Briefträger wechseln“, beschreibt Peter Gersdorf. „Dieses Vertrauen müssen sich die neuen Kollegen erst erarbeiten.“ Bei anderen Dingen hingegen ist die Jugend im Vorteil: Die Arbeit in der Betriebsstelle ist heute nahezu papierlos. Die Monteure verwalten ihre Arbeitsaufträge elektronisch auf dem Tablet-PC. „Der Umgang mit der digitalen Technik ist für die Jungen ganz selbstverständlich“, ergänzt Betriebsstellenleiter Gersdorf. Auch in anderen Bereichen des **eins**-Netzbetreibers inetz gehen in den nächsten Jahren Mitarbeiter in den Ruhestand. Für junge Facharbeiter, Auszubildende oder beispielsweise Fachkräfte, die in ihre Heimatregion zurückkehren wollen, bieten sich sehr gute Perspektiven auf interessante Arbeitsplätze. Beim Personalumbau profitieren die Kollegen der anderen Betriebsstellen von den Erfahrungen aus Limbach-Oberfrohna. „Wir haben gelernt, dass der Wissenstransfer am besten funktioniert, wenn alter und neuer Kollege über einen längeren Zeitraum parallel arbeiten können“, beschreibt Peter Gersdorf. Auch er be-

ginnt bereits mit den Planungen für die Übergabe an seinen Nachfolger. Ende des nächsten Jahres reicht er den Staffelstab an einen jüngeren Kollegen weiter, der dann die Betriebsstelle in Limbach-Oberfrohna leiten wird.



von oben: Das Team der Betriebsstelle Limbach-Oberfrohna. Leiter Peter Gersdorf stellte sich den Herausforderungen der Personalveränderungen. Die Betriebsstelle hat ihren Sitz in einem historischen Gaswerksgebäude.

Fotos diese Seite: **eins**; Dirk Hanus / rechte Seite: inetz

Zwischen Freiberg und Berthelsdorf erneuerte die **eins**-Tochter inetz eine Erdgashochdruckleitung. Mehr als vier Kilometer Stahlrohr tauschte der Netzbetreiber dafür aus.

Tausch nach einem halben Jahrhundert

Seit 1963 verläuft eine Erdgasleitung zwischen Freiberg und Berthelsdorf. Die Hochdruckleitung transportiert Erdgas unter anderem für die Ortsnetze der Gemeinden Bobritzsch-Hilbersdorf, Weißenborn und Brand-Erbisdorf. Von März bis September 2019 erneuerte der **eins**-Netzbetreiber inetz die 56 Jahre alte Stahlleitung. Überwiegend verläuft sie auf landwirtschaftlich genutzten Flächen und durch ein Waldgebiet. An drei Punkten quert die Leitung wichtige Verkehrsadern. In Berthelsdorf kreuzt die Trasse die Bahnlinie Freiberg-Holzgau, später die Staatsstraße S 184 und im weiteren Verlauf in Freiberg die Bahnstrecke Dresden-Werdau. Diese Kreuzungen stellten für Jörg Augustin in der Vorbereitung des Projektes besondere Herausforderungen dar. Der 27-Jährige Ingenieur für Gas-, Wärme- und Energietechnik ist Bauplaner bei inetz und verantwortlich für die Baumaßnahme. „Unsere Arbeiten liefen bei rollendem Bahnbetrieb ab. Während der Arbeiten haben wir die Strecke im Bereich der Baustelle speziell gesichert“, erklärt er. Parallel zur Bahnstrecke verlaufen Signalkabel der Bahn, eine Fernwasserleitung und ein Steuerungskabel des Fernwasserversorgers. „Das erfordert eine gute Koordination und Abstimmung mit allen Beteiligten, um einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten“, erläutert der inetz-Planer. Die alte Leitung hatte einen Durchmesser von 30 Zentimetern, die neue misst nur noch 20 Zentimeter. „Wir simulieren unser Erdgasnetz fortlaufend am Computer und leiten daraus Optimierungen ab. Hier konnten wir den Querschnitt reduzieren und so Kosten einsparen“, erklärt Jörg Augustin.

Auch für den Bauablauf war diese Verkleinerung von Vorteil. Die Staatsstraße S 184 konnte unterquert werden, ohne dafür die Straße aufzugraben. Die neue Leitung mit geringerer Dimension wurde im Bereich der Straße innerhalb der größeren, vorhandenen Rohre verlegt. „Die alte Leitung fungiert damit gleichzeitig als Schutzrohr für die neue Leitung“, erläutert Jörg Augustin. Das gleiche Prinzip wendeten die Techniker bei den Bahnquerungen an. Um die Kunden weiterhin sicher und zuverlässig mit Erdgas zu versorgen, investieren **eins** und inetz rund 1,5 Millionen Euro in die Erneuerung der Hochdruckleitung. Für die neue Trasse hat der Netzbetreiber rund 4.100 Meter Rohr aus kunststoffummülltem Stahl verlegt. Der Mantel aus Kunststoff schützt die Stahlrohre vor Korrosion und sorgt so für eine Lebensdauer der Erdgasleitung von mindestens weiteren 50 Jahren.

Für die Erneuerung der Hochdruckleitung wurden Verkehrswege gequert. Insgesamt wechselte inetz rund 4 Kilometer Stahlrohre aus.





Beste Aussichten



„Großrückerswalde besticht durch seine Aussichten“, erklärt Bürgermeister Jörg Stephan. Neben dem Haupt- und Verwaltungsort Großrückerswalde gehören die fünf Ortsteile Mauersberg, Niederschmiedeberg, Streckewalde, Schindelbach und Wolfsberg zur Gemeinde. Gelegen sind sie zwischen sanft gerundeten Bergkuppen und romantischen Flusstälern. „Wer hier unterwegs ist, kann an vielen Punkten seine Blicke weit hinein ins Land schweifen lassen. Der wohl beliebteste Aussichtspunkt befindet sich am ‚Alten Gericht‘ zwischen dem Oberdorf und der B174. Hier liegt dem Betrachter das Erzgebirge bis zum Pöhlberg, dem Fichtelberg und dem Keilberg zu Füßen“, schwärmt der Bürgermeister von den geografischen Vorzügen seiner Gemeinde. „Gute Aussichten gibt es in der Gemeinde auch in Bezug auf den Alltag unserer Bürger. Großrückerswalde hat eine Kindertagesstätte, eine Grund- und eine Oberschule. Im angrenzenden Gewerbegebiet und im Ort selbst bieten zahlreiche Firmen Arbeitsplätze für unsere Einwohner.“ Sogar mit einem eigenen Flugplatz kann die Gemeinde aufwarten. Er ist das Domizil von drei Flugsportvereinen. Erst im

vergangenen Jahr hat die Gemeinde an der Alten Straße ein neues Wohngebiet mit 30 Grundstücken erschlossen. Einige davon sind derzeit noch zu haben. „Ich halte unser neues Wohngebiet mit seiner wunderschönen Lage und Pöhlbergblick für eines der schönsten im ganzen Erzgebirge überhaupt“, meint Jörg Stephan.

Im Mai 2019 öffnete das neue Kultur- und Begegnungszentrum seine Türen für die Großrückerswalder und ihre Gäste. Das Zentrum ist Begegnungsstätte und erste Anlaufstelle für das kulturelle Leben in der Gemeinde. Gäste und Besucher finden hier Informationen zu Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen. Davon gibt es einige in Großrückerswalde: Beispielsweise die Wehrkirche, die um 1470 erbaut wurde. Oder das Museum im Ortsteil Mauersberg, das sich in einer Dauerausstellung zwei Söhnen der Gemeinde, den bedeutenden Kirchenmusikern Erhard und Rudolf Mauersberger widmet. Industrie- und Bergbaugeschichte der Region können Besucher im Preßnitzalmuseum in Niederschmiedeberg erkunden. Das Gebäude, in dem heute das Kultur- und

Großrückerswalde hält viele Sehenswürdigkeiten für Besucher bereit. Ein neues Kultur- und Begegnungszentrum ist zentrale Anlaufstelle für das kulturelle Leben in der Gemeinde.

Begegnungszentrum seinen Platz findet, beherbergte früher den Gasthof „Weißer Hirsch“. Als der geschlossen wurde, stand das Gebäude einige Jahre lang leer, bevor die Gemeinde Haus und Grundstück kaufte und mit neuem Leben füllte. Einen Teil des Gebäudes nutzt die Freiwillige Feuerwehr des Ortes, dafür wurde das Bauwerk um eine Fahrzeughalle erweitert. Im anderen Teil entstand das Begegnungszentrum. Hier ist beispielsweise die Bibliothek untergebracht.

Ein Kulturgut anderer Art ist die Brauerei, die früher zum Gasthof gehörte. Die technischen Einrichtungsgegenstände wie das Sudhaus blieben erhalten. An einem neuen Standort innerhalb des Gebäudes baute die Gemeinde die historische Brauerei neu auf. Beste Aussichten also für einen Besuch in Großrückerswalde.



Fotos: Gemeindeverwaltung Großrückerswalde, e1ns

von oben:
Die Wehrkirche aus dem 15. Jahrhundert gehört zu den Sehenswürdigkeiten in Großrückerswalde. Bürgermeister Jörg Stephan

rechte Seite, von oben:
Die Gemeinde Großrückerswalde bietet beste Aussichten über die Berge und Täler des Erzgebirges.

Das Kultur- und Begegnungszentrum beherbergt unter anderem die Bibliothek.



Winterträume

eins präsentiert exklusiv die **Chursächsischen Winterträume in Bad Elster**.

Das König-Albert-Theater erstrahlt in festlichem Glanz und lädt ein zu einer hochwertigen Vielfalt an Veranstaltungen.



13.12.2019 – Die HauptstadtTenöre – Weihnachtskonzertgala „Vom Kaktus zum Tannenbaum“



15.12.2019 – Deborah Sasson und Chor Gymnasium Oesnitz – Das große Weihnachtskonzert



22.12.2019 – Andrea Sawatzki & Christian Berkel – Die Weihnachtsgeschichte – Lesung

Bei diesen Veranstaltungen ist **eins** dabei – als Partner und Sponsor. Kommen Sie doch auch auf einen Besuch vorbei!

Bilder im Dunkeln

Noch bis zum 5. Januar präsentiert das Schloss Lichtenwalde die Ausstellung „Bilder im Dunkeln“. Gezeigt werden Abbilder von Höhlenmalereien, die aus Frankreich und Spanien stammen. Die älteste Malerei ist fast 40.000 Jahre alt. In den Räumen werden die Besucher selbst zu Höhlenforschern. Ausgerüstet mit Taschenlampen von **eins** erkunden sie die abgedunkelten Ausstellungsräume und entdecken so die faszinierenden Bilder unserer Vorfahren.



Fotos linke Seite: Jan Bräuer, Manfred Esser, ValDIVIA, Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe GmbH / rechte Seite: Frank Kryczinski, Jan Stimpel, Thomas Fritzsche, Gunther Brand



Viessmann FIS Weltcup Skispringen

Am 14. und 15. Dezember ist die Elite der Skispringer beim Weltcupspringen in der Vogtlandarena in Klingenthal zu Gast. Am Samstag springen die Damen um Medaillen und Weltcup-Punkte im Einzelwettkampf, am Sonntag steht der Einzelwettkampf der Herren auf dem Programm.



X-Mas Game

Die Basketballer der Chemnitz Niners wollen in die erste Liga aufsteigen. Dafür sind sie in dieser Saison in die Arena Chemnitz umgezogen und bestreiten dort alle Heimspiele. Ein besonderes Highlight der Saison ist das X-Mas-Game am 21. Dezember. Gegner sind die Falcons aus Nürnberg.

Veranstaltungen



Junioren-Ski-WM

Vom 28. Februar bis 8. März 2020 kämpfen Nachwuchsathleten in Oberwiesenthal um Weltmeistertitel. Die jungen Sportler messen sich bei der U23 WM im Skilanglauf, im Skispringen und in der Nordischen Kombination.



Handball

Am 21. Dezember absolvieren die Handballer des EHV Aue ihr letztes Spiel der Hinrunde. Gegner in der Erzgebirghalle ist der TuS N-Lübbecke. Anpfiff ist um 17:00 Uhr

Baumesse Chemnitz

Wir sind für Sie wieder dabei – vom 31. Januar bis 2. Februar findet in der Messe Chemnitz die 16. Baumesse statt. Für alle Hausbauer, Renovierer, Handwerker und Hobby-Bastler ein absolutes Muss. Hier erfahren Sie von rund 300 Ausstellern alles zum Thema Bauen und Sanieren. Erleben Sie die neuen Trends und planen Sie Ihren Traum vom Haus, Wohnung oder Garten gleich vor Ort. **eins** informiert Sie in diesem Jahr über die Themen Telekommunikation und Glasfaserausbau, den Mehrspartenhausanschluss, die Elektromobilität sowie über neue Trends in der Energiebranche. Besuchen Sie uns!



energie in sachsen

Überraschung
beim Vorzeigen dieses Coupons an unserem Stand



energie in sachsen

2 Euro
Preisnachlass beim Kauf eines Tagestickets für Samstag oder Sonntag



energie in sachsen

2 Euro
Preisnachlass beim Kauf eines Tagestickets für Samstag oder Sonntag

Rätselspaß

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
unsereins
 Postfach 41 14 68, 09030 Chemnitz

Teil des Klaviers	Lampe, Laterne	Internetverknüpfung (Kurzw.)	Zahlungsmittel	Mittelmeerinsel Italiens	kleine dreieckige Flagge	Gesicht	türk. Währungseinheit	Kose-name der Großmutter	Festigkeit	schwäb. u. fränk. Höhenzug
Kunterbuntes					hawaiische Grußformel				8	
Leine			dänische Nordseeinsel	sehr klein, winzig, niedrigst						
baumlose Kälte-steppe				Ältesterrat	Pflanzen-spross					
	2		klangvoll, voll-tönend	Bergstock der Dolomiten				amerik.-engl. Dichter † 1965		Haupt-pflege-mittel, Salbe
Turngerät	Behörde für die materielle Absicherung	Schrift-lein-wand			alt-peruan. Volk		lat.: usw.			
großer Fluss				eine Grund-stoffart	Urein-wohner Italiens				5	
		kleines Orchester	dt. Stadt am Rhein				Geburts-helferin		enge, elast. lange Hose	
amerik. Schrift-steller † 1849	Schweif-sterne				Haupt-stadt von Russland	Barren-stange		4		
Donau-zufluss in Bayern			weiblicher Fuchs	süd-amerik. Aufguss-gefränk						
un-gesetzlich	Nicht-fach-mann	prächtig, ausge-zeichnet				1	Erdart, Bau-material	Brauch, Sitte (lat.)		Acker-gerät
				spanischer Ausruf		Seifen-lösung				
schlan-genför-miger Fisch		Trieb-fahrzeug der Bahn (Kurzw.)				ge-schäftig		6		
Ernäh-rungs-flüssig-keit		7		Aktions-behin-derung			3			
Aufguss-gefränk		immer-grüne Kletter-pflanze				Ver-kaufs-aus-stellung				

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Die Teilnahme ist auch im Internet möglich:
www.eins.de/unsereins
 Einsendeschluss ist der 31. Januar 2020.

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teil-nahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automati-sierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Nach dem Einsendeschluss werden die oben genann-ten Gewinne unter den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht in bar ausbezahlt. Die Gewin-ner werden schriftlich oder per E-Mail benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **eins**-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinn-spiel ausgeschlossen.

Datenschutz

eins speichert und verarbeitet Ihre Daten elektronisch ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels. Für die Ver-anstaltung des Gewinnspiels im Internet nutzt **eins** einen Dienstleister, der die Daten im Auftrag von **eins** verar-beitet. Ihre Daten werden spätestens drei Monate nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht, es sei denn, Sie haben ausdrücklich der weiteren Nutzung Ihrer Daten durch **eins** zugestimmt. Für den Versand der Gewinne übergibt **eins** die Adressdaten an einen Postdienstleister. Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internet auf www.eins.de/Datenschutz.



1. Preis
 Räucherfigur „Schornstein“ des Eppendorfer Holzkünstlers Björn Köhler



2. und 3. Preis
 Spiel CO₂-Rallye
 Wer spart am meisten?



4. bis 6. Preis
 je eine Mütze und ein Schal in den Schornsteinfarben aus der **eins**-Fankollektion